

Anlage A zur V/0248/2023

Kurzüberblick

Mit der Vorlage wird die Verwaltung berechtigt, den städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb „Münster, Hilstrup – Nördlich Osttor“ unter Berücksichtigung entwässerungstechnischer Anforderungen auf der Grundlage des Auslobungstextes durchzuführen.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Ziel der vorliegenden Beschlussvorlage ist es, den städtebaulichen Wettbewerb „Münster, Hilstrup – Nördlich Osttor“ durchzuführen. Das Wettbewerbsergebnis soll als Grundlage für die Aufstellung eines Bebauungsplans und damit der städtebaulichen Entwicklung des Gebiets dienen. Die städtebauliche Entwicklung der Fläche eröffnet neue Chancen für den Stadtteil und bietet neben Wohnraum die Möglichkeit, neue Einrichtungen der sozialen Infrastruktur im Stadtteil zu verorten.

Neben den Anforderungen an ein hochwertiges Wohnumfeld und den Wohnangeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen ist eine nachhaltige und klimaangepasste Stadtentwicklung eine zentrale Zielsetzung für das Quartier.

Finanzierung

Produktgruppe:	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	X	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2023 enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.
Für das Wettbewerbsverfahren entstehen voraussichtlich Kosten (Preisgelder, Honorare, Modellbau) von ca. 305.000 € brutto.						

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	X	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
<p>Übergeordnete rechtliche Grundlage: § 1 Abs. 3 Satz 1 BauGB. Die Kosten (Preisgelder, Honorare) basieren maßgeblich auf den nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) erforderlichen Honorarkosten.</p>					

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Im städtebaulichen Entwurf werden die Querschnittsthemen mitgedacht, sodass ein Quartier mit Wohnangeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen entsteht und dabei nachhaltige und klimaangepasste Maßnahmen berücksichtigt werden.